

Ura da damondas:

Der Bericht zur zweiten Covid-19 Umfrage des nationalen Heimverbandes CURAVIVA Schweiz zeigt gesamtschweizerisch einen deutlichen Rückgang der Bettenbelegung in den Alters- und Pflegeheimen von 6% (2019: 94.57% / 2021: 88.83%). Eine Erhebung des Bündner Spital- und Heimverbandes zeigt für Graubünden ebenfalls einen Rückgang bei der Bettenbelegung (2019: 92.9% / 2021: 84.96%). Diese ist regional unterschiedlich, wobei einzelne Pflegeheime sehr stark betroffen sind (bis zu 20% Rückgang).

In der Dezembersession 2020 wurde der Kommissionsauftrag KGS betreffend Kostenübernahme der ausserordentlichen Aufwendungen sowie der Ertragsausfälle bei den Alters- und Pflegeheimen sowie den Spitex-Diensten als Massnahme zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie vom 19. Juni 2020 gemäss der Antwort der Regierung vom Grossen Rat überwiesen. Die vom BSH erhobenen Zahlen zeigen nun, dass sich die finanziellen Folgen der Pandemie bei den Pflegeheimen auch im 2021 fortsetzen.

Fragen:

- 1. Sieht die Regierung eine Möglichkeit, die Kostenübernahme der ausserordentlichen Aufwendungen sowie der Ertragsausfälle bei den Alters- und Pflegeheimen als Massnahme zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie auch im Jahr 2021 fortzusetzen?**
- 2. Wie schätzt die Regierung den Rückgang der Bettenbelegung kurz- und mittelfristig ein und wer oder wie sollen die Ertragsausfälle, welche für einzelne Pflegeheime existenzbedrohend sind, gedeckt werden?**

deputau
Diego Deplazes

3.6.2021